

AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Lukas, 10, 1–12.17–20

*Der Friede, den ihr dem Haus wünscht,
wird auf ihm ruhen*

In jener Zeit suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit vor sich her in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte.

Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden!

Geht! Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe.

Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe! Grüßt niemanden auf dem Weg! Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus!

Und wenn dort ein Sohn des Friedens wohnt, wird euer Friede auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren.

Bleibt in diesem Haus, esst und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet, ist seines Lohnes wert. Zieht nicht von einem Haus in ein anderes!

Wenn ihr in eine Stadt kommt und man euch aufnimmt, so esst, was man euch vorsetzt.

Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt ihnen: Das Reich Gottes ist euch nahe!

Wenn ihr aber in eine Stadt kommt, in der man euch nicht aufnimmt, dann geht auf die Straße hinaus und ruft:

Selbst den Staub eurer Stadt, der an unseren Füßen klebt, lassen wir euch zurück; doch das sollt ihr wissen: Das Reich Gottes ist nahe.

Ich sage euch: Sodom wird es an jenem Tag erträglicher ergehen als dieser Stadt.

Die Zweiundsiebzig kehrten zurück und sagten voller Freude: Herr, sogar die Dämonen sind uns in deinem Namen untertan.

Da sagte er zu ihnen: Ich sah den Satan wie einen Blitz aus dem Himmel fallen.

Siehe, ich habe euch die Vollmacht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten und über die ganze Macht des Feindes. Nichts wird euch schaden können.

Doch freut euch nicht darüber, dass euch die Geister gehorchen, sondern freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

**STERN
WALL
FAHRT
ZUR
GUTEN
BETH
AM 6. JULI**



Am Morgen unterschiedliche Pilgerwege nach Reute
13.15 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
ab 15.00 Uhr: Freie Angebote auf dem Klosterberg
(Essen, Spiele, Kräuter-Labyrinth ...)
16.00 Uhr: Finale **Siehe auch Seite 3**

WORT ZUM SONNTAG

... keinen Geldbeutel, keine Vorratstasche, nicht einmal Schuhe. Das wird eine harte Reise, auf die Jesus seine Jünger da schickt. Nachfolge in diesem ganz ursprünglichen Sinn, das haben sicher nur sehr wenige geschafft, und heute kann vermutlich kaum noch jemand von sich behaupten, Jesus so nachzufolgen. Und dennoch will ich Jesus folgen, und es ist mir ein Anliegen, seine frohmachende Botschaft weiterzutragen.

Leuchtende Beispiele

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,**

„Heilige sind wie Fenster, durch die das Licht Gottes in unsere Welt strahlt“, sagt ein Ausspruch. Diese Vorstellung gefällt mir und einige Kirchenfester setzen das auch um. Heilige sind Vorbilder im Glauben, sie geben ein leuchtendes Beispiel, aber nicht nur in hellen Farben. Sie haben auch Ecken und Kanten, waren Zweifler und Träumer, und dennoch haben sie ihren Glauben eindrucksvoll gelebt. So eindrucksvoll, dass wir uns nach vielen Jahren, ja Jahrhunderten, an sie erinnern. Das Lebenszeugnis eines Heiligen ist manchmal überzeugender als ein geschriebenes Bibelwort und manche Glaubenslehre. Sie erweisen sich als suchende, betende, liebende Menschen, die allzu oft auf Widerstand und Ablehnung stoßen, weil sie mit ihrer Existenz jede Selbstgenügsamkeit in Frage stellen.

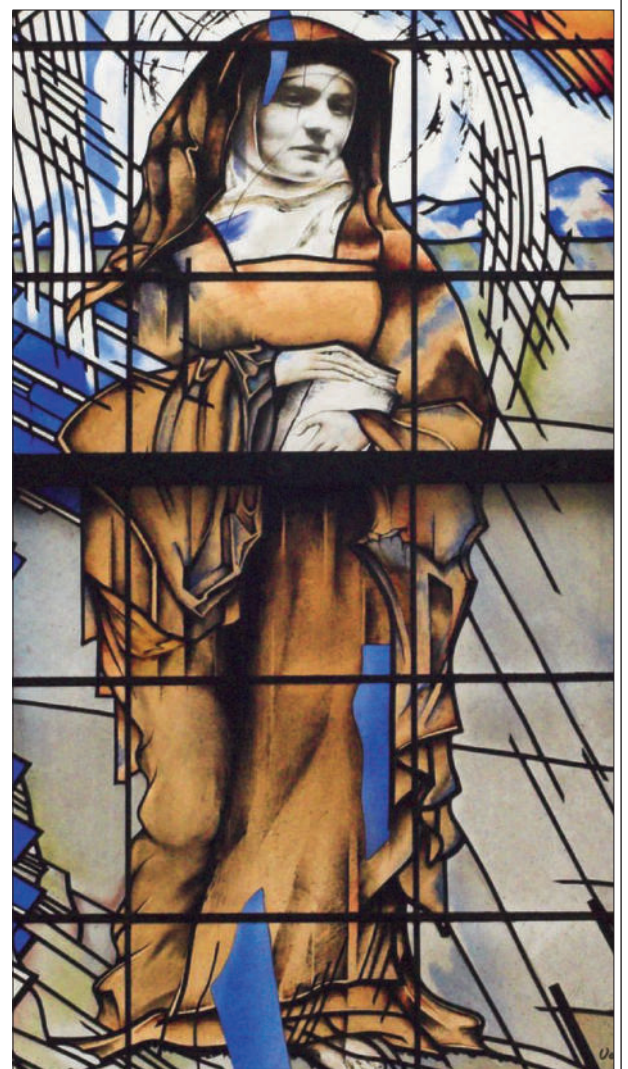
Heilige seien die Schocktherapie des Heiligen Geistes, heißt es. Sie rütteln an einer Welt, in deren Plänen und Programmen für Gott kein Platz mehr ist; sie hinterfragen die Unbeweglichkeit der Kirche, wenn die ängstliche Absicherung stärker wird als der Mut und das Vertrauen; sie setzen weder auf Gewinn noch Erfolg, sie leiden an der Ungerechtigkeit in unserer Welt und versuchen mit ihrer Kraft menschliche Not zu lindern. Was für ein Glück, dass es solche heiligen Menschen gab und gibt.

Sie sind wie die farbigen Fenster einer Kirche. Bunt und vielfältig, mit einer wohlthuenden Ausstrahlung und mit einem unerschöpflichen Reichtum, weil das Licht nicht von innen, nicht von den Menschen, sondern von außen und von oben kommt. Anders als die Stars, die im Rampenlicht stehen und bewundert werden wollen, stellen sich die Heiligen wie Buntglas zwischen Gott und die Welt, damit das göttliche Licht sichtbar wird und den Menschen leuchtet.

Die Sommermonate machen mir in besonderer Weise die Heiligen als Namenspatrone bewusst, vermutlich, weil da in unsere Familie einige zusammenkommen. Im Juli stehen die Gedenktage des Heiligen Ulrich (4.), des Heiligen Benedikt von Nursia (11.), am 22. der Maria Magdalena, am 23. der Heiligen Birgitta von Schweden, am 24. des Heiligen Christophorus an und viele kennen auch den Gedenktag der Großeltern Jesu, Anna und Joachim am 26. Juli. Am 6. Juli schauen wir bei der Sternwallfahrt auf die Selige Gute Beth. Und am 9. August denke ich gerne an eine „junge“ Heilige, Edith Stein. Vielleicht haben Sie ja Lust, mal etwas zu stöbern nach den Lebenszeugnissen dieser Menschen ...

Nehmen wir uns ein Beispiel, damit durch unser Tun und Reden das Licht Gottes in der Welt leuchtet.

Sandra Weber, Gemeindereferentin



Heiligen-Darstellung in Kirchenfenstern: oben Anna und Joachim, unten Edith Stein (im Freiburger Münster). Fotos: imagine

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

EUCHARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

Sa, 6. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

So, 7. Juli

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (Bu) in Gaisbeuren

Di, 9. Juli

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
Anschließend Anbetung

Mi, 10. Juli

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 11. Juli

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Sa, 13. Juli

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 14. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) - Integrativer Gottesdienst in St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in die Frauenbergkapelle

Messintentionen nach „Weitere Gottesdienste“

WEITERE GOTTESDIENSTE / GEBETSZEITEN

Sa, 6. Juli

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 7. Juli

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
18.30 Uhr: Lobpreis- und Anbetungsabend in der Frauenbergkapelle
19.00 Uhr: Gebet in Mittelurbach

Mo, 8. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 10. Juli

7.30 Uhr: Schülergottesdienst in der Frauenbergkapelle
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Mittelurbach
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle

Do, 11. Juli

10.30 Uhr: Abschlussgottesdienst aller Kindergärten in St. Peter
16.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim, Klosterhof
19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier, gestaltet vom Kath. Frauenbund in St. Peter

Fr, 12. Juli

Ab 7.00 Uhr: Blutritt in Bad Wurzach **Siehe Seite 4**
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Steinach
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 13. Juli

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 14. Juli

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.00 Uhr: Gebet in Mittelurbach

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 6. Juli
Jhtg. Lily und Alois Glaser; Otto Schnitzler; Robert Gnannt; Maria Nold; Maria Gumbel; Wendelin

und Margarethe Messer; Paula und Alfred Nagel, Irma Knoll
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 9. Juli
Jhtg. Irene Sonntag, Franz Schmid, Alfred Leiprecht
9.30 Uhr, St. Peter

ST. PETER

Segnungsgottesdienst am morgigen Freitag, 5. Juli, in St. Peter: von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr ist Beichtgelegenheit; ab 18.30 Uhr Rosenkranzgebet und um 19.00 Uhr der eigentliche Segnungsgottesdienst.

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

In das ewige Leben wurde gerufen: **Elisabeth Michalsen** (95 J.)



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So 7. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Pe)
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Di, 9. Juli

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet
19.00 Uhr: Abendlob

Do, 11. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

Fr, 12. Juli

Ab 7.00 Uhr: Blutritt in Bad Wurzach **Siehe Seite 4**

Sa, 13. Juli

Fatima-Tag
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 14. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE in die Frauenbergkapelle

ST. JOHANNES EV.

Herzliche Einladung zum Tag der Ewigen Anbetung am 16. Juli in St. Johannes Evangelist Michelwinnaden. Um 15.00 Uhr beginnen wir mit einer Eucharistiefeier. Um 19.00 Uhr gestaltet die Jugend eine Anbetung (bis 20.00 Uhr).

REUTE

Der Tag der Ewigen Anbetung in Reute am 13. Juli beginnt um 9.00 Uhr mit einer EUCHARISTIE in der Pfarrkirche mit Aussetzung des Allerheiligsten. Weitere Gebetszeiten:
10.00 bis 11.00 Uhr: Gemeinsame Gebetsstunde aller Teillorte
11.00 bis 12.00 Uhr: Gebetsstunde mit den Schwestern
12.00 bis 12.30 Uhr: Stille Anbetung
12.30 bis 13.00 Uhr: Rosenkranz für den Frieden
13.00 bis 14.00 Uhr: Gebet für Berufungen
14.00 bis 15.00 Uhr: Wir beten gemeinsam für eine gute Zukunft, die Gruppe „Mütter beten“ lädt alle dazu ein.
15.00 Uhr: Schluss-Segen



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 5. Juli

Kein Gottesdienst in Reute, dafür Einladung zum Segnungsgottesdienst um 19.00 Uhr in St. Peter Bad Waldsee

Sa, 6. Juli

Sternwallfahrt zur Guten Beth
Nach der Ankunft der Wallfahrer aus den verschiedenen Routen findet um 13.15 Uhr der Gottesdienst (We) in der Pfarrkirche Reute statt. Anschließend wird der Segen mit der Reliquie der Guten Beth erteilt.

So, 7. Juli

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) und Familiensonntag mit der Family-Band
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in Gaisbeuren

Di, 9. Juli

7.45 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren
17.30 Uhr: Lobpreis – Anbetung in Gaisbeuren

Mi, 10. Juli

7.30 Uhr: Schülergottesdienst in der Pfarrkirche

Fr, 12. Juli

Ab 7.00 Uhr: Blutritt in Bad Wurzach **Siehe Seite 4**

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

Sa, 13. Juli

Ewige Anbetung in Reute
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) mit der Aussetzung des Allerheiligsten Gebetsstunden bis 15.00 Uhr siehe Extra-Meldung auf dieser Seite (Spalte links)
15.00 Uhr: Schluss-Segen
14.30 Uhr: Tauffeiern in Gaisbeuren

So, 14. Juli

9.30 Uhr: ökumenische Wort-Gottes-Feier (Pfarrerin Oehme/ Fr. Ploil) auf dem Dorfplatz Reute anlässlich des Brunnenfestes
19.00 Uhr: Einladung zum Gottesdienst (Bu) in die Frauenbergkapelle in Bad Waldsee



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 7. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: Eucharistie (We), mitgestaltet vom Männerchor Haisterkirch mit anschließendem Frühstück im Klosterhof
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Di, 9. Juli

7.35 Uhr: Schülergottesdienst in der Pfarrkirche

Do, 11. Juli

8.30 Uhr: Eucharistie (Bu)

Fr, 12. Juli

Ab 7.00 Uhr: Blutritt in Bad Wurzach **Siehe Seite 4**

So, 14. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Uhr: Familiengottesdienst (We) in der Reihe „Spot on“. In den Blick genommen werden Ambo und Kanzel. Der Gottesdienst wird musikalisch von Angela Wiesmüller gestaltet.
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE in die Frauenbergkapelle

ROSENKRANZ

Sonntag, 7. Juli: in den Anliegen der Muttergottes

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 7. Juli
Karl Weber; Otto, Rosa und Irma Rothenhäusler; Maria Anna Kübler, Otto Kübler; Franz und Maria Huber, Martin Bretz; Rolf und Eugen Aicher; Josefa Heimpel, Pia Heudorfer; 1. Jahrtag von Fritz Remensberger
9.00 Uhr, Pfarrkirche

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen: **Maria Sonntag** (87 J.)
Das Sakrament der Taufe empfing: **Valentina Baur**

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 7. Juli
10.30 Uhr, Reute
Josef und Agnes Fähndrich, Moni-

ka Reischmann

19.00 Uhr, Gaisbeuren
Heinrich und Maria Krug, Karl und Maria Mast, Rosa Ströbele; Ambros Bucher; Margarethe Hund; Ottmar und Kreszentia Forderer

Dienstag, 9. Juli

7.45 Uhr, Gaisbeuren
Josef, Werner und Agathe Lorinser, Josef und Veronika Gindele

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Samstag, 6. Juli

Kirchenführung in St. Peter, 14.30 Uhr. Siehe Seite 4

Sonntag, 7. Juli

Die Suppenküche lädt nach dem Hauptgottesdienst ab ca. 10.30 Uhr zum Fröhschoppen mit gutem Mittagstisch (Kassler, Maultaschen) und musikalischer Umrahmung ein. Es werden auch wieder Kaffee und ein reichhaltiges Kuchenbüfett angeboten, auch zum Mitnehmen. Der Erlös kommt voll der Suppenküche zugute.

Dienstag, 9. Juli

Freizeittreff um 14.00 Uhr im Gemeindehaus (Peterskeller).

Mittwoch, 10. Juli

KGR-Sitzung um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Peter in Bad Waldsee. Siehe Meldung

Donnerstag, 11. Juli

Zur **Jahreshauptversammlung** lädt der **Katholische Frauenbund**, Zweigverein Bad Waldsee-Reute, um 19.30 Uhr ins Kath. Gemeindehaus St. Peter in Bad Waldsee ein. Vorab findet um 19.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Peter eine Wort-Gottes-Feier statt.

Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner, Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee. – **Gesamtherstellung** (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann, Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach. – **Druck**: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf.

SEMINAR

Wertschätzende Kommunikation

Interessant für Ehrenamtliche / Verantwortliche in unseren Gruppen und Kreisen: Die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee bietet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung (keb) Ravensburg am Samstag, 13. Juli, von 9.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus St. Peter ein Tagesseminar mit Monika Löhle, der Kommunikationstrainerin und Sachbuchautorin aus Ravensburg, an. Thema: Wertschätzende Kommunikation. Siehe hierzu auch KA Nr. 24, S. 3. **Achtung: Anmeldeschluss an diesem Sonntag 7. Juli.**

Nähere Informationen und Anmeldung beim Pfarramt St. Peter Tel. 990910. Email: stpeter.badwaldsee@drs.de

HAISTERKIRCH

Die **Krabbelgruppe** trifft sich am kommenden Donnerstag, 11. Juli, zum Singen, Spielen und Toben. Bei schönem Wetter gehen wir raus. Bitte dazu eine Picknickdecke mitbringen. Treffpunkt um 9.30 Uhr im Jugendraum in Haisterkirch.

Die **nächste Ministrantenstunde** ist am Freitag, 12. Juli.

Der **Tag der Ewigen Anbetung in Haisterkirch** am 16. Juli beginnt um 7.35 Uhr mit einer Eucharistiefeier in der Pfarrkirche. Ende der Anbetung: 12.00 Uhr.

Senioren: Der diesjährige Jahresausflug der Senioren wird am Mittwoch, 24. Juli, sein. Wir fahren



Geistliche Abendmusik

mit Trompete und Orgel am Mittwoch, 10. Juli, 19.30 Uhr, in St. Peter Bad Waldsee: Organist und Chorleiter Hermann Hecht (Bild, rechts) wird dieses Mal mit dem Konzerttrompeter Michael Bischof (Bild, links) Werke großer Meister zur Aufführung bringen. Michael Bischof gilt als renommierter Musiker seines Faches und hat seine Studien in München und Stuttgart absolviert. Beide Musiker werden Musikwerke überwiegend aus der Zeit des Barock spielen. Es sind Werke, in denen Lebensfreude, barocker Glanz und virtuoses Spiel im Vordergrund stehen. Wie immer wird Hermann Hecht auch Solistisches auf der Orgel zu Gehör bringen. Kurseelsorger Egon Wieland wird Impulse und Texte zwischen den einzelnen Musikstücken lesen. Um eine Konzertspende wird gebeten.

GREMIEN

Gemeinsame Sitzung aller Kirchengemeinderäte der Seelsorgeeinheit

Am kommenden Mittwoch, 10. Juli, ist um 19.30 Uhr im Kath. Gemeindehaus in Reute eine gemeinsame Sitzung aller Kirchengemeinderäte in der Seelsorgeeinheit. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Prozess „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten“. Auch die Gottesdienstordnung, die seit Februar gilt, soll noch einmal besprochen werden. Weiter schaut man schon voraus auf die Kirchengemeinderatswahl 2020. Die Sitzung ist öffentlich.

KOLLEKTEN

Dank und Bitte

Fronleichnam

Die Kollekte von Fronleichnam in St. Peter Bad Waldsee hat 910,01 € ergeben. Die 89,99 € runden wir als Kirchengemeinde auf, so dass wir unserer evangelischen Schwestergemeinde 1000,00 € zugunsten ihrer Kirchenrenovation zukommen lassen können.

Die Kollekte von Fronleichnam in St. Peter und Paul Reute ergab den Betrag von 189,29; beim Gemeindefest ergab sich ein Gewinn von ca. 600 € (ist noch nicht endgültig abgerechnet). Diese Gelder kommen der Schuldentilgung der Innenrenovation zugute.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern

Christi Himmelfahrt

Die Kollekte an Christi Himmelfahrt fiel im Gegensatz zu Fronleichnam eher bescheiden aus. Sie hat gerade mal 410,06 € gebracht. Selbstkritisch muss an die Brust geklopft

Pfr. Werner

werden, dass die Kollekte im Vorfeld auch nicht angekündigt wurde. Der Gemeinsame Ausschuss hat schon im ersten Jahr beschlossen, den Christi-Himmelfahrtsgottesdienst zu nutzen, um mit der Kollekte in diesem Gottesdienst aller Gemeinden die finanzielle Belastung für den Kirchenanzeiger kleiner werden zu lassen. Vom Kirchenanzeiger profitieren eben alle Gemeinden gleichermaßen – und den Luxus, dass er umsonst und gratis frei Haus geliefert wird, lassen sich die Gemeinden etwas kosten. Deshalb hier die Bitte und der Aufruf: Wenn Sie den Kirchenanzeiger unterstützen wollen, dann dürfen Sie gerne eine (großzügige) Spende mit dem Titel „Kirchenanzeiger“ auf das Konto der Kirchenpflege Bad Waldsee überweisen.

Ein herzliches Vergelt's Gott im Voraus – und natürlich für all diejenigen, die schon an Christi Himmelfahrt etwas ins Opferkörnchen gelegt haben.

Der Gemeinsame Kirchenanzeiger ist eine Gratisleistung der vier katholischen Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee, St. Johannes Baptist Haisterkirch, St. Johannes Evangelist Michelwinnaden und St. Peter und Paul Reute für ihre Mitglieder und darüber hinaus für alle Interessierten im Bereich der bürgerlichen Gemeinde Bad Waldsee. Wer das Projekt fördern möchte, kann gerne an folgende Bankverbindung spenden: KSK Ravensburg, Kirchenpflege Bad Waldsee; IBAN: DE67 650 501 10 00 62 30 40 12; BIC: SOLADESTRVB; Stichwort: Kirchenanzeiger.



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam: Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner.

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus.maier@outlook.de
Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de
Gemeindereferentin Kerstin Ploil: Klosterhof 1, Tel. 409-41 78, kerstin.Ploil@drs.de
Gemeindereferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Öffnungszeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sternwallfahrt

Viele Wege führen am Samstag, 6. Juli, zur Guten Beth nach Reute. Für Kurzentschlossene: Eine Teilnahme ist auch ohne Anmeldung möglich.

Bad Waldsee / St. Peter, 9.30 Uhr (ca. 6 km) – für Erwachsene
Bad Waldsee / Wohnpark, 9.30 Uhr (ca. 5 km) – vor allem für Erstkommunion-Kinder und Familien

Haisterkirch / Pfarrkirche, 9.00 Uhr – per Fahrrad durch die SE über Michelwinnaden, Bad Waldsee, Gaisbeuren (jeweils mit Einstiegsmöglichkeiten; ca. 18 km) – auch für Ministranten

Von Reute nach Reute, 8.30 Uhr, Rundweg zu Wegkreuzen und Bildstöcken, ca. 7 km

Pilgerstätte Kloster, 10.00 Uhr – für Menschen mit Gehbehinderung

WALLFAHRT

Die **Halbtageswallfahrt am Mittwoch, 17. Juli, geht nach Akams** im Allgäu (bei Immenstadt), Bistum Augsburg. St. Otmar ist im Kern ein spätgotischer Bau aus dem 15. Jahrhundert. Die Kirche wurde im Jahr 1782 umgebaut und erhielt dabei auch einen neuen Dachstuhl. In den Jahren 1876 sowie 1890 bis 1894 wurde sie restauriert und nahezu komplett mit einer neuen Ausstattung versehen. Der hölzerne Kirchturm auf der Westseite der Kirche wurde 1898 durch einen massiven Turm mit Spitzdach an der Südseite des Chores ersetzt. Dessen Obergeschoss allerdings war wiederum aus Holz gebaut und ursprünglich mit Blech verkleidet. Mittlerweile ist es geschindelt.

Abfahrtszeiten: 12.30 Uhr Bad Waldsee, Bleiche; 12.15 Uhr Reute, Gaisbeuren und anschließend Frauenberg. **Anmeldung:** Pfarramt St. Peter, Tel. 990910.

IN DER BIBEL LESEN

Heute, Donnerstag, 4. Juli
Gen 22, 1-19; Mt 9, 1-8

Freitag, 5. Juli
Gen 23, 1-4.19; 24, 1-8.62-67; Mt 9, 9-13

Samstag, 6. Juli
Gen 27, 1-5.15-29; Mt 9, 14-17

Sonntag, 7. Juli
L I: Jes 66, 10-14c; L II: Gal 6, 14-18; Ev: Lk 10, 1-12.17-20 (oder 10, 1-9)

Montag, 8. Juli
Gen 28, 10-22a; Mt 9, 18-26

Dienstag, 9. Juli
Gen 32, 23-33; Mt 9, 32-38

Mittwoch, 10. Juli
Gen 41, 55-57; 42, 5-7a.17-24a; Mt 10, 1-7

Donnerstag, 11. Juli
Gen 44, 18-21.23b-29; 45, 1-5; Mt 10, 7-15.)

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Donnerstag: Jakobus 2,1-13

Freitag: Jakobus 2,14-26

Samstag: Jakobus 3,1-12

Sonntag: Psalm 112

Montag: Jakobus 3,13-18

Dienstag: Jakobus 4,1-12

Mittwoch: Jakobus 4,13-17

Donnerstag: Jakobus 5,1-6

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

HEILIGBLUTFEST IN BAD WURZACH

Sonntag, 7. Juli

21.00 Uhr: Prozession von der Stadtpfarrkirche zum Gottesberg, Wortgottesdienst mit Predigt, Lichterprozession durch die Stadt. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Bad Wurzacher Stadtpfarrkirche St. Verena statt.



Gottesberg am Vorabend des Blutfreitags

Freitag, 12. Juli
Heilig-Blut-Fest mit Reiterprozession

6.30 Uhr: Aufstellung der Reiter
7.00 Uhr: Reiterprozession (ca. 1600 Pferde) mit Segnung am Schlossportal und auf dem Gottesberg

10.30 Uhr: Feierliches Pontifikalamt mit dem Hochwürdigsten Herrn Tutilo Burger OSB, Erzbischof von Beuron

14.30 Uhr: Bergpredigt durch Dekan Ekkehard Schmid (Weingarten)

Donnerstag, 11. Juli

19.30 Uhr: Gottesdienst auf dem

Beichtgelegenheiten

Freitags, 18.45 Uhr (vor dem Abendgottesdienst in Reute): Sakrament der Versöhnung (Beichte). Wenn kein Abendgottesdienst an-

geboten wird, entfällt die Beichtgelegenheit.

Samstags, 18.00 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Peter

KUR- UND KRANKENSEELSORGE

Angebote der Rehasorge in den nächsten Tagen –

OFFEN FÜR JEDERMANN



Samstag, 6. Juli, 14.30 Uhr: Besichtigen Sie unsere schöne Pfarrkirche mit Oratorium, besteigen Sie den Kirchturm, erfahren Sie ihre Geschichte (nicht geeignet bei schwerer körperlicher Beeinträchtigung). Leitung: Peter Bohner

Montag, 8. Juli, 19.30 Uhr, Thermo (Vortragsraum): Abendmeditation. „10 Minuten für mich – 10 Minuten für Gott“. Mit Pfarrerin Verena Engels-Reiniger.

20.00 Uhr: THEMA und Kurzfilm „Handicap kein Hindernis“. Leute mit Behinderung zeigen beim Training: Mit Spaß und Disziplin gegen dollere Widerstände als den „inneren Schweinehund“. Leitung: Kur- Reha-Seelsorgerin Pfarrerin Verena Engels-Reiniger

Dienstag, 9. Juli, 19.30 Uhr, Hofgartenklinik (Säulenhalle): Abendmeditation. Mit Pfarrerin Verena Engels-Reiniger.

20.00 Uhr: Themaabend „Bonhoeffer“. Leitung: Kur- und Reha-Seelsorgerin Pfarrerin Verena Engels-Reiniger

Mittwoch, 10. Juli, 19.30 Uhr: Geistliche Abendmusik in St. Peter. Mitwirkende: Michael Bischof (Biberach), Trompete; Hermann Hecht (Bad Waldsee), Orgel. Texte: Kur- und Reha-Seelsorger Pastoralreferent Egon Wieland. Eintritt frei, Spende willkommen. **Mehr hierzu auf Seite 3**

Gottesdienste für Kurgäste, Patienten und Heimbewohner – offen für jedermann

Sa, 6. Juli

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Klinik am Hofgarten (Säulenhalle)

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Thermo

So, 7. Juli

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Krankenhaus

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

Mo, 8. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

Mi, 10. Juli

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Do, 11. Juli

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

16.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim, Klosterhof

Fr, 12. Juli

8.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 13. Juli

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Hofgarten-Klinik (Säulenhalle)

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Thermo

So, 14. Juli

8.30 Uhr: EUCHARISTIE (Pe) im Krankenhaus

DER BRIEF VON PAPST FRANZISKUS

An das pilgernde Volk Gottes in Deutschland

Papst Franziskus will der katholischen Kirche in Deutschland bei ihrem „synodalen Weg“ beistehen. Das schreibt er in einem Brief „An das pilgernde Volk in Deutschland“, den der Vatikan am letzten Samstag veröffentlichte. Mit diesem Brief wolle er den Katholiken in Deutschland nahe sein und die Sorge um die Zukunft der Kirche in Deutschland teilen.

„Ich möchte euch meine Unterstützung anbieten, meine Nähe auf dem gemeinsamen Weg kundtun und zur Suche nach einer freimütigen Antwort auf die gegenwärtige Situation ermuntern“, so Franziskus.

In dem 19-seitigen Schreiben (auf unserer Homepage ist das ganze Schreiben zu lesen) dankt Papst Franziskus der deutschen Kirche „für das feine Netzwerk von Gemeinden und Gemeinschaften, Pfarreien und Filialgemeinden, Schulen und Hochschulen, Krankenhäusern und anderen Sozialeinrichtungen, die von lebendigem Glauben Zeugnis ablegen“. Dankenswert seien auch die Mitverantwortung und die Großzügigkeit im Blick auf die Weltkirche wie auch der ökumenische Weg.

„Das Hinhören lernen“

Neben diesem Dank teilt Papst Franziskus auch die schmerzliche Sorge über „zunehmende Erosion und den Verfall des Glaubens“, der sogar die traditionell katholischen Gebiete erreiche. Dieser „verlangt ein ernsthaftes und bewusstes Herangehen“, wie es die deutschen Bischöfe in ihrem synodalen Weg beabsichtigen. Papst Franziskus sieht den synodalen Weg in der Tradition des Zweiten Vatikanischen Konzils: „Einen gemeinsamen Weg unter der Führung des Heiligen Geistes. Das aber bedeutet, sich gemeinsam auf den Weg zu begeben mit der ganzen Kirche unter dem Licht des Heiligen Geistes, unter seiner Führung und seinem Aufrütteln, um das Hinhören zu lernen und den immer neuen Horizont zu erkennen, den er uns schenken möchte.“ Die Synodalität müsse alle kirchlichen Ebenen durchdringen, in ihrer doppelten Perspektive: „Synodalität von unten nach oben.. dann erst kommt die Synodalität von oben nach unten“. Die aktuellen Herausforderungen verlangen einen langen Reifungsprozess und die Zusammenarbeit eines ganzen Volkes über Jahre hinweg, zitiert Franziskus den Konzilstheologen Yves Congar und warnt vor der Versuchung, dass „die Lösungen der derzeitigen und zukünftigen Probleme ausschließlich auf dem



Papst Franziskus wendet sich an die Katholiken in Deutschland.

Bild: Norbert Staudt.
In: Pfarrbriefservice.de

Wege der Reform von Strukturen, Organisationen und Verwaltung zu erreichen sei“.

„Pastorale Bekehrung“

Die Kirche stehe vor einer Zeitenwende und einem grundlegenden Wandlungsprozess und „ein solcher Prozess verlangt eine pastorale Bekehrung.“ Papst Franziskus erinnert in diesem Zusammenhang immer wieder an sein apostolisches Schreiben Evangelii gaudium und fordert die deutschen Katholiken auf, „eine Haltung einzunehmen, die darauf abzielt, das Evangelium zu leben und transparent zu machen“, also die Evangelisierung zum Leitmotiv für diesen Weg zu erwählen, „ein Weg also, der einen Glauben ermöglicht, der mit Freude gelebt, erfahren, gefeiert und bezeugt wird.“ Dafür müsse die deutsche Kirche die Zeichen der Zeit erkennen, ohne sich zu sehr an den Zeitgeist anzugleichen.

„Den Glauben mit Freude leben“

Neben einer solchen Evangelisierung, der Wiederentdeckung der Freude am Evangelium, erinnert Papst Franziskus an ein weiteres Konzilswort: den Sensus Ecclesiae, was bedeutet, dass jede Entscheidung, die getroffen wird, die Gesamtheit der Kirche „nährt und durchdringt.“ Es geht also „um das Leben und das Empfinden mit der Kirche und in der Kirche, das uns in nicht wenigen Situationen auch Leiden in der Kirche und an der Kirche verursachen wird.“ Mahnende Worte schreibt der Papst, wenn er zur Achtsamkeit aufruft im Blick auf Versuchungen, „das Volk Gottes auf eine erleuchtete Gruppe reduzieren zu wollen“ oder wenn Streitigkeiten die Einheit gefährden. Er rät, „sich nicht zu sehr in Fragen zu verbeißen, die begrenzte Sondersituationen betreffen“, sondern es geht immer um das größere Ganze – das Geheimnis der Heiligkeit, die im Volk Gottes lebt, oft unscheinbar, oft ganz alltäglich.

Die geistlichen Heilmittel

Für diese Haltung der Wachsamkeit und Bekehrung empfiehlt der Papst die Rückbesinnung auf die „geistlichen Heilmittel (Gebet, Buße

und Anbetung)“. In diesen Geisteshaltungen bedeutet Christsein, „der Kirche der Seligpreisungen für die Seliggepriesenen von heute anzugehören.“ Das Schreiben endet mit einem biblischen Prophetenwort, dass „SEIN Wort einmal mehr unser Herz herausfordert und entzündet, wie ER es bei euren Vätern getan hat, damit eure Söhne und Töchter Visionen und eure Alten wieder prophetische Träume empfangen“ (vgl. Joel, 3,1).

Wie gesagt, das ganze 19-seitige Schreiben ist auf unserer Homepage nachzulesen. Wie fast alle Veröffentlichungen von Papst Franziskus ist es gut und leicht zu lesen. Vielleicht haben Sie schon unterschiedliche Reaktionen darauf in den Medien verfolgt. Stellvertretend dafür drucken wir hier im Kirchenanzeiger die Stellungnahme ab, die unser Bischof Gebhard Fürst herausgegeben hat.

Pfr. Werner



Bischof Gebhard Fürst begrüßt das Schreiben des Heiligen Vaters. Foto: BO

Das Wort des Bischofs

„Mit großer Freude habe ich den Brief des Heiligen Vaters gelesen, in dem er dem pilgernden Volk Gottes in Deutschland seine Unterstützung zusichert und in dem er es ermuntert, sich auf die Suche nach Antworten auf Fragen zu begeben, die sich gegenwärtig stellen. Auch danke ich Papst Franziskus, dass er in dem anstehenden synodalen Weg die Notwendigkeit sieht, die Gläubigen in den Diözesen mit einzubeziehen. Ich stimme mit ihm auch darin überein, dass die mit diesem Weg verbundene notwendige Öffnung der katholischen Kirche in Deutschland Zeit brauchen wird und es für sie zentral ist, ihren Auftrag keinem Zeitgeist unterzuordnen, die Gemeinschaft der Gläubigen in aller Welt im Blick zu behalten und nicht zu denken, dass nachhaltige Antworten in der gegenwärtigen Krise allein durch eine Reorganisation der kirchlichen Struktur in Deutschland zu finden wären. Es braucht darüber hinaus auch einen neuen geistlichen Zugang zum Evangelium, das uns trägt. Ich wünsche uns allen für unseren gemeinsamen synodalen Weg Mut, Ausdauer und Gottes Segen. Geben wir dem Heiligen Geist unter uns und durch uns Raum zu wirken.“

Aus Platzgründen

haben wir in diesem Kirchenanzeiger das Kontakt Datenfeld auf die Seite 3 genommen.